

**An die
Deutsche Rentenversicherung
[Adresse]**

Betreff: Bitte um anderen Gutachter aufgrund von Befangenheit – Zusammenhang mit der DGN-Stellungnahme zu ME/CFS

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit meinem anstehenden Begutachtungstermin habe ich erfahren, dass der bestellte Gutachter, Herr XYZ, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) ist.

Nach deutschem Recht und laut sozialgerichtlicher Rechtsprechung ist ein Gutachter als befangen abzulehnen, wenn Gründe vorliegen, die geeignet sind, Misstrauen gegen seine Unparteilichkeit zu rechtfertigen. Dies ist z.B. der Fall wenn berechtigte Zweifel an einer neutralen und objektiven Beurteilung entstehen, etwa weil der Gutachter aufgrund persönlicher Überzeugungen, Verbandspositionen oder eigener Veröffentlichungen eine klare parteiliche Haltung einnimmt.

Im Falle von ME/CFS ist zu berücksichtigen, dass die DGN in ihrer Stellungnahme vom 22. Juli 2025 zu ME/CFS unter anderem die Relevanz immunologischer Faktoren klar verneint, Immuntherapien pauschal ablehnt und keine validen Biomarker anerkennt. Stattdessen wird auf eine interdisziplinäre Versorgung mit psychosomatischer/psychiatrischer Einbindung verwiesen.

(<https://www.dgn.org/artikel/zum-aktuellen-forschungsstand-bei-me-cfs>)

Diese Sichtweise unterscheidet sich fundamental von aktuellen internationalen Leitlinien und wird von Wissenschaft, Fachärzten sowie Patientenverbänden teils massiv kritisiert:

- **Deutsche Gesellschaft für ME/CFS e.V.** warnt, die Stellungnahme der DGN stelle eine fachliche Fehldarstellung dar und könne eine sachgerechte, objektive Begutachtung und Behandlung von ME/CFS-Patienten gefährden (<https://www.mecfs.de/statement-zur-stellungnahme-der-dgn/>).
- **Fatigatio e.V.** widerspricht der DGN ausdrücklich und betont, dass zentrale pathophysiologische Erkenntnisse sowie das Leitsymptom Post-Exertional Malaise (PEM) ignoriert werden, was die Gefahr einer rein psychosomatischen Interpretation begünstigt (<https://www.fatigatio.de/aktuelles/detail/forschungsstand-zu-me-cfs-fatigatio-widerspruch-zur-stellungnahme-dgn>).
- **Prof. Dr. med. Carmen Scheibenbogen**, Leiterin der Immundefekt-Ambulanz des Instituts für Medizinische Immunologie an der Charité, Universitätsmedizin Berlin, bekräftigt öffentlich, dass die aktuelle DGN-Position den Stand der Wissenschaft nicht widerspiegelt und bekräftigt, wie wichtig eine evidenzbasierte Sicht ist (https://x.com/C_Scheibenbogen/status/1947947698193125410).
- **Prof. Karl Lauterbach** (Bundesgesundheitsminister a.D.) äußerte auf X ebenfalls Kritik an der DGN-Stellungnahme und unterstrich den dringend gebotenen Paradigmenwechsel in der Bewertung und Versorgung von ME/CFS-Betroffenen (https://x.com/Karl_Lauterbach/status/1948014160962531487).

Aus diesen Gründen habe ich berechtigte Zweifel an der Unvoreingenommenheit eines Gutachters, der sich als aktives Mitglied der DGN an deren Empfehlungen und Sichtweisen orientiert. Eine objektive, dem Stand der internationalen Wissenschaft entsprechende Begutachtung halte ich unter diesen Voraussetzungen für nicht gewährleistet. Aus meiner Sicht ist somit ein Fall von Befangenheit im Sinne der sozialgerichtlichen Maßstäbe gegeben.

Daher bitte ich aus Gründen der Fairness und Rechtssicherheit darum, einen unabhängigen Gutachter zu bestellen, der sich am internationalen Stand der Wissenschaft orientiert und über aktuelle Erfahrung in der differenzierten Diagnostik und Begutachtung von ME/CFS verfügt.

Für eine entsprechende Bestätigung und eine schnelle Rückmeldung danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[Dein Name]